

**Helfen und pflegen.
Von Mensch zu Mensch.
Rund um die Uhr.**

- **Alle Leistungen der Pflegeversicherung**
- **Behandlungspflege**
- **Versorgung nach Krankenhausaufenthalt**
- **Individuelle Beratung und Betreuung**

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen



Ambulante Krankenpflege Voßhage GmbH
Wallensteinstraße 23D
30459 Hannover

☎ **05 11 / 42 75 65**

mail@pflagedienst-vosshage.de
www.pflagedienst-vosshage.de



Seit fünf Generationen
Helfer und Berater

im Trauerfall.

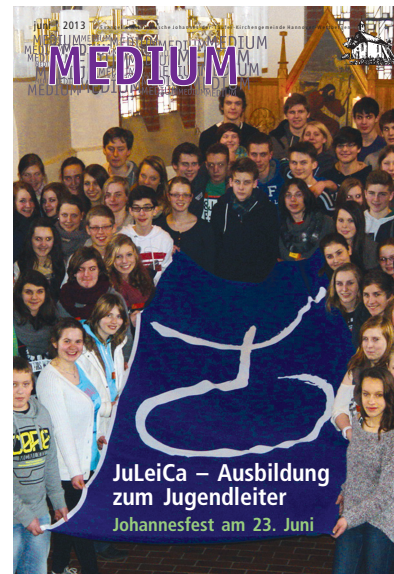
Rufen Sie an. Wir beraten Sie gern.

☎ **92 99 10**

Teichstraße 5, Limmerstraße 74,
Göttinger Chaussee 173, Mühlenbergzentrum 5a,
www.lautenbach-bestattungen.de



Gebr. Lautenbach
BESTATTUNGEN



Das Thema des Monats – die Ausbildung zum Jugendleiter – lag in diesem Heft in der Hand von jungen Erwachsenen und Jugendlichen unserer Gemeinde. Das Titelbild zeigt einen großen Teil der diesjährigen Teilnehmer mit dem Banner der Evangelischen Jugend nach der Einsegnung in der Klosterkirche Barsinghausen.

04
thema des monats
JULEICA –
AUSBILDUNG ZUM
JUGENDLEITER

08
in eigener sache
FÖRDERKREIS PFARR-/
DIAKONSTELLE

09
kurz und wichtig

12
kultur
KATAKOMBE
STERNENZELT

13
komplett
JUNI 2013

14
lebenszeiten

15
übersicht
EVANGELISCHE JOHANNES-
DER-TÄUFER-GEMEINDE,
KATHOLISCHE MAXIMILIAN-
KOLBE-GEMEINDE



MEDIUM

Herausgeber:
MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche
Öffentlichkeitsarbeit e.V. im Auftrag des Kirchen-
vorstandes der Evangelisch-lutherischen
Kirchengemeinde Wettbergen
☎ 05 11/ 23 11 90 (für Inserenten)
E-Mails: MEDIUMVEREIN@online.de
(für Inserenten) und
Medium-Wettbergen@gmx.de
Presserechtlich verantwortlich:
MEDIUM-Ausschuss
PR: Brigitte Thome-Bode
Titelbild: Bildmontage Hans-Joachim Bode
Satz und Gestaltung:
PAGE werbungmarketing.design
Fröbelstraße 17 · 30451 Hannover
☎ 05 11/ 2 20 24 10 · Fax 05 11/ 2 20 24 11
E-Mail: info@werbmarketing.de
Druck: gutenberg beuys feindruckerei gmbh
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen
☎ 05 11/ 8 74 15 16 22
Auflage: 5.594 Exemplare
Redaktions- und Anzeigenschluss:
Mittwoch, 12. Juni 2013

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen
nicht die Meinung des Herausgebers wieder-
geben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben.
Die Redaktion behält sich vor, angenommene
Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise
redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur
Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt
die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird
auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

OHNE SALZ?

Ungesalzen schmeckt das Essen flau und fade. Erst etwas Salz macht Speisen richtig schmackhaft. Salz ist der wohl wichtigste Würzstoff.

„Ihr seid das Salz der Erde.“ Das ist das Motto der evangelischen Jugend im Kirchenkreis Ronnenberg. Das steht auf den T-Shirts, die manche der jugendlichen Teamer zum Beispiel auf den Freizeiten tragen, und es steht im Logo des Kirchenkreisjugenddienstes. Eine deutliche Botschaft: Ihr jungen Christen seid sozusagen die Würze des Lebens.

„Ihr seid das Salz der Erde.“ Das hat Jesus einst in seiner berühmten Bergpredigt gesagt und im gleichen Atemzug: „Ihr seid das Licht der Welt.“ Damit traut er uns einiges zu. Aber ist das nicht ein bisschen übertrieben? Wir sind doch keine Lichtgestalten, oder? Obama vielleicht oder Joachim Gauck oder der Dalai Lama, – aber wir? Oder unsere jugendlichen Teamer in der Kirchengemeinde: Julia oder Max – Salz der Erde? Susann oder Henning – Licht der Welt? Es fällt einem schwer, sich das vorzustellen.

Aber was waren denn das für Leute, die damals um Jesus herumstanden und zu denen er das sagte? Natürlich seine Jünger, alles Handwerker, Fischer vor allem. Aber auch viele andere drängelten sich heran und hörten ihm zu: Leute, die nichts zu sagen hatten, arme Schlucker, Mütter mit Kindern, Witwen, Prostituierte, Ganoven und so fort.

Also: Jesus sagt das nicht zu den Mächtigen und Einflussreichen; er sagt das nicht zu Politikern, Militärs, Konzernchefs oder Bischöfen. Sondern zu diesen kleinen Leuten sagt er: „Ihr seid der Silberstreif am Horizont, das Hoffnungslicht für die Welt. Ihr seid das Salz der Erde.“

Schnitzel oder Kartoffelpuffer – ohne Salz sind sie fade und ungenießbar.

Genauso ist oft auch das Zusammenleben der Menschen auf der Erde. Da kann einem übel werden, das schmeckt einem doch nicht, wie da miteinander umgegangen wird! Wo es immer nur um den eigenen Vorteil geht, um möglichst großen Gewinn für einen selbst, wo einer den anderen niedertrampelt. Das Leben schmeckt doch nicht, wenn du gemobbt wirst oder keiner was mit dir zu tun haben will. Ja, wir leben in einer Welt, in der Gewalt, Bespitzelung und Misstrauen, Raffgier und Egoismus an der Tagesordnung sind und die Ungerechtigkeit zum Himmel schreit. So wird das Leben für viele oft ungenießbar.

„Ihr seid das Salz der Erde“, sagt Jesus. Ihr sollt dem Leben Würze geben. Mensch, das Leben könnte doch so lecker sein wie gutes Essen! Und es gibt ja so viele Beispiele dafür, wie Menschen – auch bei uns in unserer Kirchengemeinde – dem Leben einen guten Geschmack geben. Wo sie sich von Herzen anderen zuwenden, geduldig miteinander sind und freundlich, dem helfen, der es nötig hat, und sich liebevoll umeinander kümmern. Das gibt es.

Viele Jugendliche machen nach ihrer Konfirmandenzeit eine Ausbildung in unserer Gemeinde oder im Kirchenkreis zum Jugendleiter und engagieren sich dann in ihrer Freizeit in unseren Kinder- und Jugendprojekten wie Hotel *Bambini* oder Ferienlager Loccum, begleiten Konfirmandenfreizeiten, gestalten das Kinderprogramm bei unseren Festen oder werden Ausbilder in der Jugendleiterschulung, bringen ihre frischen, unverbrauchten Ideen ein und zeigen so, wie man *Salz der Erde* sein kann.

Nur „Spaß haben und sich selbst beschenken“ – nach der Devise zu leben, ist auf Dauer hohl und leer, da ist kein Sinn drin. So ein Leben ist fade, ist geschmacklos.

„Ihr seid das Salz der Erde.“ Dazu sind wir als Christen von Jesus berufen und von Gott begabt. Das tragen wir doch in uns: die Freude am Teilen, die Lust am Mitfühlen und Mitfreuen, die Kraft zum Guten, die Fähigkeit zur Liebe. Ja, und wenn das doch in uns ist, sollten wir auch den Mut haben, es einzusetzen, um dem Leben guten Geschmack zu geben.

Natürlich, in diesem Sinn Salz der Erde, Licht der Welt zu sein, entspricht nicht der gängigen Strömung in unserer Gesellschaft. Und es gehört schon Mut dazu, gegen den Strom zu schwimmen und dem Egoismus und der Gewalt Menschenfreundlichkeit, Liebe und Für-andere-da-Sein entgegenzusetzen. Ich weiß, das ist nicht leicht. Aber wer sonst sollte der Welt ein freundlicheres Angesicht geben, wenn nicht wir?

DIETMAT STAHLBERG





Wenn Erwachsene *Juleica* hören, vermuten viele dahinter vielleicht einen Mädchennamen – aus Ungarn möglicherweise. Unter Jugendlichen dagegen wissen inzwischen fast alle Bescheid, denn die *JuLeica* ist für sie die Abkürzung für ein wichtiges Dokument, die JugendleiterCard. Diese Card gewinnt immer mehr an Bedeutung. Nicht nur für Jugendliche selbst, die sie erworben haben, ist sie ein tolles Aushängeschild. Auch Ausbil-

dungsbetriebe achten auf mehr als nur die Abschlussnote im Zeugnis, denn sie ist inzwischen nur noch eines von vie-

Ausbilder sind Teamgeist, Konfliktfähigkeit, Kommunikation und Präsentationsfähigkeit ebenso wichtig wie eine Note im

Beispiel im Grundkurs der Jugendleiterschulung unserer Wettberger Kirchengemeinde erwerben können.

Doch nicht nur für Bewerbungen ist die *JuLeica* nützlich, denn der Landesjugendring Niedersachsen, Ansprechpartner für alle *JuLeica*-Inhaber, ist stets bemüht, weitere Kooperationspartner zu gewinnen, bei denen die Kartenbesitzer Vergünstigungen erhalten. So erhalten Jugendliche mit einer abgeschlossenen Grundausbildung zum Beispiel freien Eintritt in Schwimmbäder wie das Aegir-Bad in Ricklingen, das Stadionbad oder das Delphi-Bad in Gehrden. Ebenfalls Vergünstigungen gibt es unter anderem beim Elektronikhersteller Apple, bei der Deutschen Bahn und in den deutschen Jugendherbergen.

Neben der Schulung durch den Kirchenkreis-Jugenddienst Ronnenberg bietet unsere Wettberger Kirchengemeinde eine eigene Schulung an. Das sich stetig entwickelnde Modell der *JuLeica*-Schulung unserer Gemeinde ist gut überschaubar.

JULEICA – MEHR ALS NUR EINE KARTE

len Auswahlkriterien des richtigen Auszubildenden. Für viele

Abschlusszeugnis. Es sind Fähigkeiten, die Jugendliche zum

BROT - KUCHEN - TORTEN - PARTYGEBÄCK



Landbäckerei
Krause

Ihme-Roloven • Hannoversche Str. 59 • ☎ 0 51 09 / 20 81
Wettbergen • An der Kirche 12 • ☎ 0 511 / 46 99 12
Ricklingen • Wallensteinstr.15 • ☎ 0 511 / 41 54 65

Zu Beginn der Schulung, kurz nach den Sommerferien, starten die Teilnehmer gemeinsam mit vier ehrenamtlichen Teamern zu einem Wochenende mit den ersten grundlegenden Modulen. Hier geht es um Rechte und Pflichten von Jugendleitern sowie das Arbeiten im Team. Von September bis Februar des Folgejahres finden – auch unterstützt durch den Kirchenkreis-Jugenddienst – wöchentliche Einheiten in den Räumen der Kirchengemeinde statt. Spielpädagogik, Wahrnehmung und Beobachtung, Präsentationstechniken, das Rollenverhalten von Teilnehmern und Entwicklungspsychologie sind nur einige der zahlreichen Bausteine.

Im Februar findet ein Abschlusswochenende statt, bei dem ein Planspiel im Fokus steht, welches den *JuLeiCa*-Schülern alles abfordert, was während der Ausbildung gelernt wurde. In diesem Planspiel soll in nur sieben Stunden eine komplette Freizeit von bis zu 14 Tagen geplant werden. Abgeschlossen

wird die Schulung mit einem Einsegnungsgottesdienst, in dem die Teilnehmer an der *JuLeiCa*-Schulung unserer Gemeinde ge-

meinsam mit den Teilnehmern der entsprechenden Schulung des Kirchenkreis-Jugenddienstes Ronnenberg durch den Superin-

tendenten für ihre bevorstehende Arbeit als Jugendleiter gesegnet werden.

CHRISTIAN SPIELER

DIE JULEICA-SCHULUNG – EIN TEILNEHMER BERICHTET



chen Konfirmandengruppen angehört hatten. Anschließend sollten wir ja danach gemeinsam eine Gruppe bilden.

Am Samstag bewältigten wir drei verschiedene, in Spiele eingebundene Teamaufgaben, um unsere Gruppenarbeit und die Absprache untereinander zu perfektionieren. Als erstes hatten wir die Aufgabe, ein volles Glas mit Wasser auf einer Tischdecke vom Boden auf einen entfernten Tisch zu stellen, Bedingung war, dass sämtliche Mitglieder der Gruppe die Decke mit zwei Händen an der Außenseite halten mussten. Diese Aufgabe erledigten wir

sehr schnell, und brauchten dafür aber für die zweite umso mehr Zeit. In dieser mussten wir einen rollenden Golfball mit Hilfe von Rinnenabschnitten in einen ca. 100 Meter entfernten Becher rollen, der Ball durfte aber weder den Boden berühren, noch rückwärts rollen oder stehen bleiben.

Nach diesen Übungen arbeiteten wir die Prinzipien einer gelungenen Gruppenarbeit heraus, die uns während der Übung schon selbst gefallen waren. Danach lernten wir in kleineren Gruppen mit Kirchenkreisjugendwart Helge Bechtloff, wie man eine eigene Andacht mit Kindern oder Jugend-

lichen gestalten kann, und präsentierten das Ergebnis zu verschiedenen Zeiten der gesamten Gruppe. Am Sonntag klärte man uns über unsere rechtliche Lage als Jugendleiter auf und verlangte uns die neu erworbenen Kenntnisse im anschließenden Rechtsquiz wieder ab, bei dem es zu verschiedenen Beispielen aus der Jugendarbeit zu beachten gewesen wäre. Die Fragen waren je nach Schwierigkeitsgrad mit verschiedenen Punkten besetzt (20, 30, 50, 100). Gewonnen hatte die Gruppe mit den meisten Punkten.

Unsere *JuLeiCa*-Schulung begann entspannt mit einem Wochenende in der Jugendherberge Holzminden. Wir waren nur Teilnehmer aus der Wettberger Kirchengemeinde, die alle zuvor im selben Jahr konfirmiert worden waren. Am ersten Tag widmeten wir uns Kennenlern- und Namensspielen. Das war für mich einfach, da viele Teilnehmer aus meiner Konfirmandengruppe dabei waren. Dennoch sind solche Spiele für jene Teilnehmerinnen und Teilnehmer wichtig, die sich im Vorfeld nicht kannten, da sie unterschiedli-



Hotel Kastanien-Hof

*Feiern aller Art
bis 120 Personen*

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

*Hauptstraße 66 · 30457 Hannover - Wettbergen
Tel.: 43 86 97 - 0 · Fax 46 76 89
Handy: 01 71 - 455 30 52
www.kastanienhof-hannover.de*

**Wir wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein tolles Jahr 2013!**

Nach diesem Wochenende trafen wir uns einmal wöchentlich am Montag für eineinhalb Stunden im Gemeindezentrum und besprachen in kreativ gestalteten Unterrichtsstunden unter anderem den Umgang mit verschiedenen Altersgruppen von Teilnehmern.

Regionaldiakon Acki Stein führte uns in die Mitarbeit beim Konfirmandenunterricht ein, und durch Helge Bechtloff erhielten wir einen Überblick über die verschiedenen Einrichtungen unseres Kirchenkreises. Außerdem nahmen wir am Erste-Hilfe-Kurs des Kreisjugenddienstes in Gehrden teil.

In der letzten Unterrichtseinheit vor dem Abschlusswochenende in Groß Wittfeitzen ging es vor allem darum, wie man auch ohne die Hilfe von Teamern für größere Gruppen kochen kann. Gekocht wurde in der Wettberger *Katakombe* und zwar – pro Gang in Kleingruppen aufgeteilt – ein 3-Gänge-Menü. Zur Vorspeise gab es eine Tomatensuppe und als Hauptgang Schnitzel in einer Pilzsahnesoße. Als Nachtisch war Vanillepudding geplant, doch nach dem sättigenden Hauptgang wurde der Nachtisch einstimmig übersprungen. Wir halfen uns untereinander bei kleineren Problemen, z.B. die Mengen von Salz oder die Länge der gekochten Kartoffeln.

Auf dem Weg zum Abschlusswochenende trafen wir im Bus auf die Teilnehmer der Schulung des Kirchenkreises, die wir schon bei dem gemeinsam absolvierten Erste-Hilfe-Kurs in Gehrden kennengelernt hatten. Unsere Kleingruppe aus fünf Wettberger Teilnehmerinnen und Teilnehmern erstellte bei diesem Abschlusswochenende im Rahmen eines siebenstündigen Planspiels ein vollständiges Konzept für eine Gruppenfahrt nach Langeoog, während die anderen beiden Kleingruppen an einer Schweden- und einer Barcelona-freizeit arbeiteten.

Im Endeffekt ist zu sagen, dass sich die JuLeiCa-Schulung für mich gelohnt hat. Neben dem Gewinn von vielen neuen Erfahrungen und Kenntnissen hatten wir während der Einheiten auch noch jede Menge Spaß, da die gesamte Schulung unter dem Umgangsstil und der Kreativität des Leitungsteams weniger wie Unterricht und mehr wie ein gemeinschaftliches Treffen abließ. – Einen Dank deshalb noch einmal an meine Ausbilder Christian Spieler, Marcella Wegner, Henning Zehrt und Lena Zimmermann sowie allen Mitteilnehmern.

JAN SEBASTIAN WARNCKE

Teilnehmer der *JuLeiCa*-Schulung 2012/2013

JULEICA-SCHULUNG – ERFAHRUNGEN EINES TEAMERS



Auch für das ausbildende Team selbst ist jeder neue Schulungsjahrgang immer wieder eine Herausforderung. Bevor grundsätzliche Schulungsplanungen beginnen können, muss der bisher in drei Gruppen aufgeteilte Konfirmandenjahrgang besucht und über das Angebot der JuLeiCa-Schulung informiert werden. Erst danach können Anmeldungen eingereicht werden, und das Team kann abschätzen, wie viele Bahnplätze und Unterkünfte für Schulungen außerhalb Wettbergens benötigt werden.

Im Regelfall beteiligen sich insgesamt vier Auszubildende an einem Schulungsjahrgang, je zwei Teamerinnen und zwei Teamer. Ihre Zielsetzungen sind dabei meist ähnlich: Eine gute Schulung zu gestalten, um dadurch möglichst viele neue Teamerinnen und

Ina Bartels ist für Sie da!



Unser **besonderes Anliegen**
ist die fachlich kompetente
Beratung für Sie!



- häusliche Krankenpflege
- Homöopathie
- Kompressionsstrümpfe
- Inhalationsgeräte

Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ina Bartels und Team

An der Kirche 1 • H.-Wettbergen • Tel. 0511/46 34 59
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr



Renate Volkmer-Ollendorf
Heilpraktikerin
Krankengymnastin
Masseurin

Friedrichstraße 11
30457 Hannover - OT Wettbergen
Privat und privat Versicherte
Mobil 0170 - 4891145

und Georgstr.36 (GOP)
30159 Hannover
Privat und alle Kassen
Telefon 32 94 94

Teamer für die Zukunft unserer Gemeindegemeinschaft gewinnen und begeistern zu können.

Die Motivation der Auszubildenden ist dennoch meist verschieden: Die Schulungstätigkeit verfügt oftmals über eine große Schnittmenge mit pädagogischen Anforderungen des späteren Berufs. Für fast alle pädagogischen Berufe und eventuell anstehende Praktika auf dem Weg zum oder im Studium ist die Tätigkeit als Ausbilder in Verbindung mit den Qualifikationen, die der Besitz der *JuLeiCa* bescheinigt, eine gern gesehene Ergänzung zu den theoretischen Inhalten des Studiums oder der beruflichen Ausbildung.

Zudem begeistern sich alle Teamer dafür, nach ihrer aktiven Konfirmanden- und Ausbildungszeit selbst etwas in der Gemeinde zu tun und ihre Erfahrungen an die nächste Generation von Konfirmanden weiterzugeben. Dabei ist ein erster Kontakt zwischen Auszubildenden und Auszubildenden oft durch vorangegangene Projekte bereits im Vorfeld der Schulung gegeben.

Meist einen Monat vor dem ersten Schulungswochenende setzt sich dann das Team zusammen und versucht, ein durchdachtes und zusammenhängendes Programm zu entwerfen, das sowohl die wesentlichen zu vermittelnden Kompetenzen abdeckt, aber auch für Spannung und Spaß sorgt. Daher dürfen auch spielpädagogische Ansätze bei der Planung nicht zu kurz kommen.

Wichtig ist, dass an den Wochenenden neben der reinen Schulung innerhalb des Teams eine Reflexion der eigenen Methoden und der bisher erzielten Erfolge stattfindet, um eventuelle Fehler schnell erkennen und beheben zu können.

Am Ende eines jeden Schulungsjahrgangs hat sich die Arbeit für das auszubildende Team immer dann besonders gelohnt, wenn in den zum Schluss auszufüllenden Reflexionsbögen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu lesen



ist, dass in der Schulung viel Neues erlernt wurde und man sich selbst zudem nicht nur als Lerngruppe wahrgenommen, sondern auch als eine Art Jugendtreff verstanden hat, der nicht frontalem Unterricht ausgesetzt war, sondern die Schulung als gemeinsames Lernen und als einen Dialog mit den Auszubildenden verstanden hat.

Da die Schulung in enger Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis Ronnenberg erfolgt, ist es nach dem Abschlusswochenende und dem Einsegnungsgottesdienst für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglich, nicht nur mit ihrer eigenen Kirchengemeinde auf Veranstaltungen zu fahren oder das Gemeindeleben zu gestalten, sondern darüber hinaus einen *Blick über den Tellerrand* in den weiteren Kirchenkreis zu wagen und sich auch dort an Fahrten, Seminaren und anderen Veranstaltungen zu beteiligen.

Dies kann auch die während des gemeinsamen Abschlusswochenendes geschlossenen Kontakte zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus dem Kirchenkreis erhalten und fällt aufgrund der im Kirchenkreis zahlreich vorhandenen Angebote zur Beteiligung an Projekten auch nicht gerade schwer. Hier locken vor allem die großen Sommerfreizeiten, bei denen immer wieder neue Länder erkundet werden und die Gruppe noch weiter zusammenwächst.

Insgesamt ist die *JuLeiCa*-Schulung für alle Beteiligten zwar eine manchmal arbeitsreiche und anstrengende, dennoch aber überwiegend spaßige und interessante Möglichkeit, seinen Horizont zu erweitern und mit neuen Leuten, wie beispielsweise den Teamerinnen und Teamern der Nachbargemeinden, aber auch Pastoren oder Diakonen aus dem gesamten Kirchenkreis in Kontakt zu treten.

Der nächste Schulungsjahrgang beginnt am 23. bis 25. August 2013 in Bentierode. Wir wünschen uns dafür wieder zahlreiche interessierte ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden zur Ausbildung. Alle Infos und die Anmeldung sind im Gemeindebüro erhältlich.

HENNING ZEHRT

Ausbilder im Jahr 2012/2013

Rechtsanwältin
Mediatorin
Christiane Heimer 



**Arbeitsrecht Familienrecht Verkehrsrecht
Mietrecht Allg. Zivilrecht**

Hauptstraße 19 30457 Hannover-Wettbergen
Tel.: 0511 - 262 38 80 Fax: 0511 - 262 38 81
E-mail: Christiane.Heimer@t-online.de

Termine nach Vereinbarung
www.rechtsanwaeltin-heimer.de

Bethel im Norden
Kulinarische Flusskrenafahrt
durch Deutschland und Österreich vom 24.-30. Juni.
Hier lernen Sie das Mittagsmenü der "besuchten Flussstädte" kennen!

Café-Restaurant
Mittagsmenü
Frühstücksbuffet
Brunch
Party-Service
Familienfeiern
Außer-Haus-Service


**Café-Restaurant
Karl Flor**

Bergfeldstr.32 30457 Hannover
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel 

EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT



Seit dem 1. März 2013 arbeitet Frau Marion Voigt (Bild) als neue Gemeindevikarin in unserer Kirchengemeinde. Im Gottesdienst am 5. Mai wurde sie von Pastor Stahlberg und Pastor Harms feierlich eingeführt. Ihre halbe Stelle wird für

die Dauer von fünf Jahren von der Kirchengemeinde komplett selbst finanziert.

Der Personalabbau in der Landeskirche hat die Kirchengemeinde in den letzten Jahren hart getroffen. Eine Pfarrstelle wurde halbiert, die Stelle von Frau Diplom-Soziologin Baldauf ganz gestrichen. Der Kirchenvorstand hat die Einstellung einer Gemeindevikarin beschlossen, weil die bestehende Versorgung durch Regionalvikarinnen aus dem Kirchenkreis Ronnenberg nicht alle Bedürfnisse der quirligen Wettberger Gemeinde abdecken konnte.

Grundstock der Finanzierung sind Rücklagen des Förderkreises Pfarr-/Diakonstelle. Dieser Förderkreis hatte schon von 2007 an für dreieinhalb Jahre eine halbe Pfarrstelle für Pastor Friedhelm Harms mitfinanziert. Der noch verbleibende Finanzbedarf für die Diakonstelle beträgt allerdings noch stolze 10.000 Euro im Jahr. Diese Summe soll durch die Mitgliedschaft im Förderkreis, durch regelmäßige Spenden, aus Einzelspenden sowie aus Einnahmen bei Gemeindefesten aufgebracht werden.

Ziel ist es, die Gemeinde zu verjüngen. Familien mit Kindern sollen verstärkt von der Kirchengemeinde angesprochen und angezogen werden. Es wird neue, regelmäßige Angebote für Familien mit Kleinkindern geben. So trifft sich bereits eine Gruppe von Müttern mit ihren Babys zum wöchentlichen Erfahrungsaustausch. Die religionspädagogische Kooperation mit Kindergärten und Grundschulen in Wettbergen wird intensiviert. Frau Voigt betreut einmal pro Woche Grundschüler im Gemeindezentrum und vermittelt spielerisch religiöse Themen.

Bestehende Angebote für Kinder und Jugendliche sollen ausgebaut werden. Die Leitung und die Teamer des Kinderhotels Bambini freuen sich bereits jetzt über die Mitarbeit von Frau Voigt; denn sie besitzt reiche Berufserfahrung, auch aus ihrer jahrelangen Tätigkeit als Gemeindevikarin in der Michaelis-Gemeinde Ricklingen. Der Kirchenvorstand ist froh, eine so erfahrene, kompetente und engagierte Mitarbeiterin gefunden zu haben.

Unser Appell richtet sich jetzt an die Mitglieder der Wettberger Gemeinde: **Investieren Sie in die Zukunft Ihrer Gemeinde!**

Beteiligen Sie sich an der Finanzierung durch die Mitgliedschaft im Förderkreis oder durch Einzelspenden, auch kleine Summen helfen. Ein Eintrittsformular zum Kopieren oder Ausschneiden liegt diesem Medium bei und kann im Gemeindebüro abgegeben werden.

DR. DIETRICH SPELLERBERG
Vorsitzender des Kirchenvorstandes



FÖRDERKREIS PFARR-/DIAKONSTELLE DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

An der Kirche 23/25 · 30457 Hannover

☎ 05 11/ 59 09 36 30 · Fax 05 11/ 59 09 36 37 · E-Mail KG.Wettbergen@evlka.de

Vorsitzender: Dr. Dietrich Spellerberg · Poggendiek 29 · 30457 Hannover

☎ 05 11/ 43 35 38 · E-Mail dietrich.spellerberg@gmx.de

Das Ziel des Förderkreises ist es, zur kontinuierlichen Finanzierung einer Pfarr-/Diakonstelle in der Kirchengemeinde Wettbergen beizutragen. Mit dem Beitrag wird ab dem 1. März 2013 eine halbe Diakoninnen-Stelle finanziert.

Beitrittserklärung

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

- Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum *Förderkreis Pfarr-Diakonstelle der evangelisch-lutherischen Johannes-der-Täufer-Gemeinde Wettbergen.*
- Hiermit aktiviere ich meine bestehende Mitgliedschaft.

Einzugsermächtigung

- Ich erteile dem *Förderkreis Pfarr-Diakonstelle der evangelisch-lutherischen Johannes der Täufer Gemeinde Wettbergen* eine Einzugsermächtigung über den unten angegebenen Beitrag. – Meine Bankverbindung lautet:

BLZ Kontonummer

Überweisung

- Ich werde den unten angegebenen Beitrag überweisen.

Zahlungsweise

- monatlich vierteljährlich halbjährlich jährlich

Beitrag

- Mindestbeitrag 5,- Euro pro Monat einen Betrag von pro Zahlung

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

.....
ggf. E-Mail-Adresse

.....
Datum

.....
Unterschrift

Bankverbindung

Förderkreis Pfarr-Diakonstelle der evangelisch-lutherischen Johannes-der-Täufer-Gemeinde Wettbergen

Hannoversche Volksbank · Konto 8 176 900 815 · BLZ 251 900 01

Selbstverständlich sind Spenden auch ohne Mitgliedschaft jederzeit möglich. – Am Ende eines Jahres erhalten Sie eine steuerlich absetzbare Zuwendungsbestätigung. Die Mitgliedschaft verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn sie nicht bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird.

kirchenvorstand | SITZUNG AM 18. APRIL 2013

Beschlüsse

- Der Kirchenvorstand stellt einstimmig die Haushaltspläne für 2013 und 2014 in der vom Kirchenkreisamt vorgelegten Form fest.
- Die bisherige Spülmaschine in der *Katakomb* ist durch Pastor Harms in der Küche im Obergeschoss des Gemeindezentrums eingebaut worden. Der Kirchenvorstand genehmigt bis zu 400 Euro für die Ausstattung der Küche mit Schränken.
- Ab 2014 wird das Kirchenkreisamt für die Kirchengemeinden keine Kopierer mehr bereitstellen. Der Kirchenvorstand beschließt aus diesem Grund einstimmig, aufgrund der eingeholten Angebote zum frühestmöglichen Zeitpunkt mit einer Fachfirma einen Leasingvertrag für einen Kopierer/Drucker abzuschließen.
- Auf Antrag des Leitungsteams des Kinderferienlagers Loccum beschließt der Kirchenvorstand einen Zuschuss von 1.000 Euro aus der Kostenstelle *Kinder- und Jugendarbeit* zum Beschaffen von Materialien zum Bau einer weiteren Versammlungsmöglichkeit für größere Gruppen.
- In den Gottesdiensten soll im weißen Kasten am Ausgang wieder für die Stelle der Diakonin gesammelt werden und im Metallkasten am gegenüberliegenden Pfeiler wieder für Menschen in Notlagen.
- Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig, aus dem Erlös des Maibaumfestes der Freiwilligen Feuerwehr Wettbergen einen Betrag von 500 Euro zur Verfügung zu stellen, insbesondere für Materialien der Jugendfeuerwehr, die beim Brand des Feuerwehrhauses verloren gegangen sind.

Informationen

- Die Markierung der Treppenstufen in der Kirche zur Unfallverhütung ist inzwischen durch eine Fachfirma vorgenommen. Die Kosten betragen 462,54 Euro.
- Der Friedhofsausschuss hat sich nach einer Begehung des Friedhofs von der Vertreterin einer Fachfirma über Möglichkeiten zur Einrichtung einer obererdigen Urnengrabstätte informieren lassen. Es sollen weitere Angebote eingeholt werden. Vor einer Entscheidung sind u.a. noch baurechtliche und nachbarschaftsrechtliche Fragen zu klären.
- Nachdem Frau Diakonin Voigt ihren Dienst angetreten hat, soll das Einwerben von Spenden für die Stelle der Diakonin wieder intensiviert werden (siehe Seite 8).
- Am 27. August wird die Kirchengemeinde im Gemeindezentrum ein Wahlhearing zur Bundestagswahl veranstalten, zu dem alle im Bundestag derzeit vertretenen Parteien eine/n Vertreterin/Vertreter entsenden können.
- Herr Wegener teilt mit, dass auf seine erneute Einladung des Gemeindeausschusses niemand erschienen ist. Er wird daraufhin keine Initiativen mehr unternehmen.

gottesdienst am 16. juni DIESMAL AM ABEND

Der Gottesdienst-Ausschuss hat unter anderem darüber beraten, wie dem Wunsch vieler Gemeindeglieder nachgekommen werden könnte, gelegentlich einen Sonntagsgottesdienst zu einem anderen als dem normalen 10.00-Uhr-Termin angeboten zu bekommen. Dieser Wunsch soll nun am Sonntag, dem 16. Juni, aufgegriffen werden.

An diesem Sonntag verlegen wir den Gottesdienst auf den frühen Abend mit Beginn um 18.00 Uhr, so dass alle Besucher nach dem Ende des Gottesdienstes noch im Hellen nach Haus gehen



GoldschmiedeKunst
WEGNER

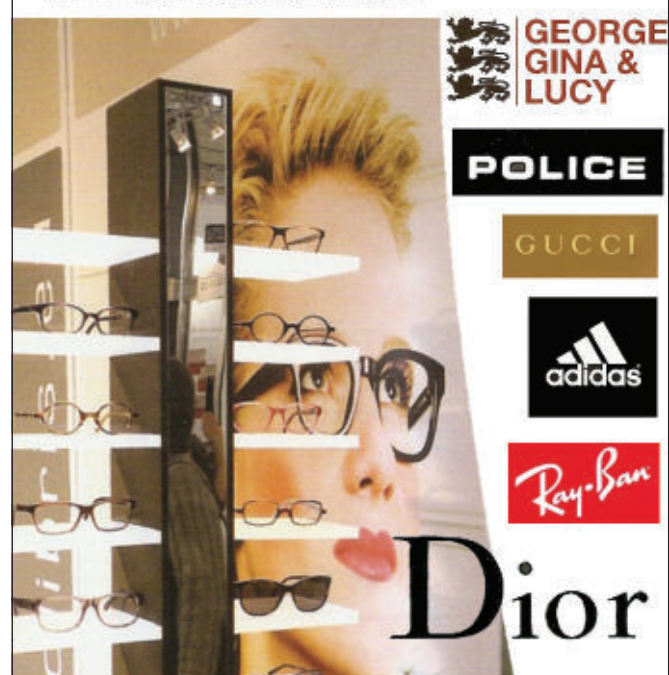
Lange Reihe 6
30952 Ronnenberg
Tel./Fax 05109-514256

Öffnungszeiten
Di-Fr 10-13 Uhr
15-18 Uhr
Sa 10-13 Uhr

www.goldschmiede-wegner.de

*Ein Sonnentag zaubert uns
ein Lächeln ins Gesicht -
Kommen Sie zu uns auf die
Sonnenseite*

**Sonnenschutzgläser
in Ihren Glasstärken* ab 29,-€**



GEORGE
GINA &
LUCY

POLICE

GUCCI

adidas

Ray-Ban

Dior

Qualitäts - Gleitsichtgläser
mit Superentspiegelung und Verträglichkeitsgarantie
Das Paar ab NUR 249,-€*
*(bis +/- 4.0 dpt., cyl 2.0 dpt.)

heumann optik
Brillen Kontaktlinsen

Amtliche Sehteststelle für Führerscheibewerber
BIOMETRISCHE PASSBILDER
Hannover Wettbergen In der Rehre 22
Telefon 46 38 55

können. Natürlich wird dieser Gottesdienst auch einen etwas anderen Charakter haben. Gemeinsam werden wir zu Beginn dem Abendläuten lauschen und im Gottesdienst einmal jene schönen Abendlieder singen, die am Morgen nie einen Platz finden. Wir laden Sie hierzu herzlich ein.

sommerpredigt am 30. juni VOM SKINHEAD ZUM PASTOR

Während der Ferienzeit kommt es wieder zum sogenannten Kanzel-tausch unter den Pastorinnen und Pastoren unserer Region Ronnenberg. Dabei wird den Predigten einmal nicht ein biblischer Text zugrunde gelegt, sondern ein Buch, das die Predigenden jeweils besonders beeindruckt hat. Am 30. Juni macht in unserer Kirche Pastor Friedhelm Harms den Anfang mit einer Predigt über das aufregende Buch von Johannes Kneifel „Vom Saulus zum Paulus. Skinhead, Gewalttäter, Pastor – meine drei Leben“.

23. juni | JOHANNESFEST 2013



Am Sonntag, dem 23. Juni, feiern wir wieder das Johannesfest, einen Tag vor dem eigentlichen Johannestag, dem Geburtstag von Johannes dem Täufer, dem Namensgeber unserer Kirchengemeinde. Es ist zugleich *Tag der offenen Tür* auf dem Johanneshof.

Der Festtag beginnt mit einem Gottesdienst auf dem Gelände des Johanneshofs. U.a. wirkt der Posaenorchester der Stadtmission Hannover unter der Leitung von Rudolf Neumann mit.

Danach erwarten Sie Kaffee und

Kuchen, Leckeres aus Topf, Pfanne und vom Grill, sommerlich erfrischende Getränke für Große und Kleine und ein buntes Kinderprogramm.

Wir freuen uns besonders, wenn Gäste einen selbstgebackenen Kuchen für unser Kuchenbuffet mitbringen. Hierauf sind wir – wie bei allen unseren Gemeindefesten – auch diesmal angewiesen.

seniorenkaffee | HINTER BAGDAD IST DIE WELT NOCH NICHT ZU ENDE

Diesmal laden wir erst zum zweiten Sonntag des Monats, 9. Juni 2013, um 15.00 Uhr zum Seniorenkaffee ein. Pastor Harms wird dann – unterstützt von einem oder zwei Mitreisenden – mit vielen Bildern von der Studienreise berichten, die eine Gruppe unserer Gemeinde im vergangenen März entlang der alten Seidenstraße auf dem Karawanenweg nach China durch Usbekistan unternommen hat. Wer bisher glaubt, hinter Bagdad sei der Orient zu Ende, wird angesichts der beeindruckenden Fotos aus Taschkent, Buchara, Samarkand, Chiwa und anderen berühmten Orten sicher seine Meinung ändern.

Und natürlich ist wie immer Zeit zum Klönen bei Kaffee und Kuchen. – Der nächste Seniorenkaffee findet am 4. August statt.

babygruppe | NOCH PLÄTZE FREI

Es gibt seit kurzem eine neue Babygruppe für Mütter (oder Väter) mit Kindern, die in den Jahren 2012 oder 2013 geboren sind. Wir treffen uns einmal in der Woche am Dienstag von 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindezentrum (Obergeschoss). Für Nachfragen erreichen Sie mich unter ☎ 01 72/ 4 34 53 94.

MARION VOIGT
Diakonin

giovanni-premiere | EINFACH TOLL – GIOVANNI NOCH ZWEIMAL IN HANNOVER

Schon im Vorverkauf waren sämtliche Karten für die fünf Vorstellungen der Premiere 2013 des Kinderzirkus *Giovanni* am letzten Aprilwochenende im Zirkuszelt auf dem Johanneshof verkauft. Längst nicht alle, die es gern gewollt hätten, konnten das begeisternde neue Programm mit vielen neuen Nummern miterleben. Erzählt wird in ihm das Artistenleben der hundertjährigen Goldini-Schwester, die ihr wechselvolles Leben Revue passieren lassen. Es ist eine

Bethel im Norden



Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

Bethel im Norden

Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen

Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover

Ansprechpartnerin: Agnes Czok

Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de

Internet: www.bethel-im-norden.de



10. bis 12. juni KLEIDERSAMMLUNG FÜR BETHEL

fesselnde Reise durch die Welt- und Zirkusgeschichte der letzten hundert Jahre. Prasselnder Applaus, viel Lob und auch Dank ließen alle Akteure und nicht zuletzt die Leiterinnen des Zirkusprojektes, Brigitte Kumkar und Nina Weger, am Ende erschöpft, aber glücklich sein.

Und auch die *hohe Politik* in Gestalt der OB Kandidaten Matthias Waldruff und Stefan Schostock sowie Bezirksbürgermeister Andreas Markurth erwies dem Kinderzirkus Giovanni ihre Wertschätzung.

Wer keine Karten mehr bekommen hat oder aus anderen Gründen die Premiere verpasst hat, kann *Giovanni* noch an folgenden Terminen erleben:

Freitag 21. Juni und Sonntag 23. Juni 2013: Zoo Hannover. Veranstalter und Ticket-Verkauf: Zoo Hannover. Und wer zufällig an der Ostsee in Grömitz oder in der Nähe Urlaub macht, kann dort vom 28. Juli bis 2. August im *Giovanni-Zelt* am Lenster Strand nachholen, was in Hannover verpasst wurde. Auftrittstage und Uhrzeiten werden rechtzeitig im Internet mitgeteilt:
<http://www.kinderzirkus-giovanni.de>

In der Zeit von Montag, 10. Juni, bis Mittwoch, 12. Juni, führen wir wieder eine Kleidersammlung für Bethel durch. Es werden gut (!!)

19. juni | DER KASPER KOMMT



Am Mittwoch, dem 19. Juni, kommt um 16.15 Uhr Bechers Kasperle ins Gemeindezentrum (Obergeschoss). Karten nur am Eingang. Erwachsene zahlen 3,50 Euro, Kinder 2,00 Euro.

in eigener sache NACHTRAG DER REDAKTION

Gelegentlich ärgern wir uns beim Lesen des gedruckten MEDIUM, dass uns wieder einmal beim Korrekturlesen sogar grobe Druckfehler nicht aufgefallen sind. Wenn wir andere darauf ansprechen, hören wir aber immer wieder: „Das haben wir gar nicht gemerkt.“ – Jetzt haben wir die Lösung für dieses Rätsel gefunden und möchten unsere Leserinnen und Leser daran teilhaben lassen. Dazu der folgende Text:

Leesn Sie mal!

Wie enie Stuide an eneir Unvisiterät in Eglmand asugast, ist es nchit witechig, in welechr Rienefloghe die Bstabchuen in eniem Wrot snid.

Witechig ist nur, dsas der estre und der leztte Bstabchue an der ritichegn Sletle setehn, der Rset knan vilölg druchenianedr und tlatoer Bsinöldn sien.

Todzterm knan man den Txet onhe sher goßre Premoble leesn.

Das ist so, wiel wir nchit jeedn Bstabchueb enzelin leesn, snedorn das Wrot als gnazes.

Wie Sie seehn, ghet das wrillich!

(Verfasser unbekannt)

Wenn Sie alleine nicht mehr zurechtkommen...

- Kranken- und Seniorenpflege
- Fachpflege
- Pflegeberatung, Pflegekurse, Pflegeüberleitung

Ambulante Palliativ-Versorgung

MDK-geprüft
Gesamtnote „sehr gut“

Aktionsradius:
Stadtgebiet Hannover
+ angrenzende Teile der Region



☎ 0511 2 34 30 51
☎ 0511 624 924

Wallensteinstraße 15
30459 Hannover
info@pflagedienstrose.de
www.pflagedienstrose.de



wettberger kulturgemeinschaft KATAKOMBE

in zusammenarbeit mit der kirchengemeinde wettbergen
juni 2013

bestellungen und anmeldungen unter
☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60
E-Mail kulturkatakombe@web.de



MO 11 · PILGERN AUF DER SEIDENSTRASSE DIGITALE FOTOSHOW

„Was wollt ihr eigentlich in Usbekistan?“ wurden wir vor Reisebeginn gefragt. Wir haben die Antwort gefunden und wollen allen die *Märchen aus*



GRÄBERSTRASSE IN USBEKISTAN

1001 Nacht in Form einer modernen Fotoshow erzählen. In gemütlicher Atmosphäre bei landestypischen kleinen Snacks und Wein erwarten Sie bezaubernde Bilder und interessante Informationen. Präsentation von Wilfried Seiffert sowie Marion und Dietrich Spellerberg. Für die Getränke und das Essen bitten wir um eine Spende. Um Voranmeldung wird gebeten!
BEGINN: 19.00 UHR · EINTRITT: FREI
ORT: GEMEINDEZENTRUM OBEN

OKTOBER-VORSCHAU

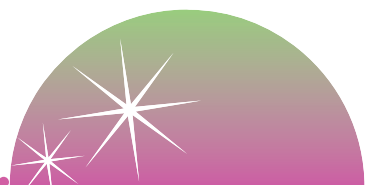
DO 3 BIS SO 6 · IM WAGNERJAHR IN DIE FRÄNKISCHE SCHWEIZ – BAYREUTH, BAMBERG UND WÜRZBURG

KULTOUR 2013 MIT DEM BUS
(INKL. DREI ÜBERNACHTUNGEN)

Unsere jährliche KulTour führt uns im Wagnerjahr 2013 (200. Geburtstag und 130. Todestag des Komponisten Richard Wagner) in die fränkische Schweiz, wo wir die wichtigsten historischen und kulturellen Sehenswürdigkeiten erleben werden. In Bayreuth besichtigen wir u.a. das barocke markgräfliche Opernhaus, den Schlossturm, Richard Wagners Wohnhaus *Villa Wahnfried*, die Eremitage und den Felsengarten Sanspareil. Durch Alt-Bamberg (genannt Klein Venedig) unternehmen wir eine Schifffahrt auf der Regnitz, und in Würzburg gehen wir durch die ehemals fürstbischöfliche Residenz, die nach den Plänen von Balthasar Neumann erbaut wurde und die als das Hauptwerk des süddeutschen Barock gilt und eines der bedeutendsten Schlösser Europas ist.

Der Preis pro Person beträgt ca. 350 Euro und umfasst u.a. drei Übernachtungen mit Frühstück, alle Führungen und Eintritte, eine Schifffahrt, zwei gemeinsame Abendessen und zwei Abendprogramme.

ABFAHRT: DONNERSTAG, 3. OKTOBER 2013, 7.00 UHR
ANMELDUNGEN: AB SOFORT!



sternenzelt

seit 15. mai | SOMMERMALKURS

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Einstieg möglich!

Für Erwachsene: Mittwoch – 5., 12., 19. und 26. Juni

Kurs 1: 16.00 bis 18.15 Uhr – Kurs 2: 19.00 bis 21.15 Uhr (je 60,00 Euro)

Für Erwachsene: Donnerstag – 6., 13., 20. und 27. Juni

Kurs 3: 19.00 bis 21.15 Uhr (60,00 Euro)

Im Preis enthalten: Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand).

● Die Kurse leitet Michael Schwach, bildender Künstler aus Hannover.





J U N I 2 0 1 3

gottesdienste

SONNTAG, 2. JUNI

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Andrea Zimmermann

SONNTAG, 9. JUNI

(CHOJNA/KÖNIGSBERG-TAG)

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Friedhelm Harms

SONNTAG, 16. JUNI

18.00 Uhr · Abendgottesdienst mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 23. JUNI

(JOHANNESFEST)

10.00 Uhr · Festgottesdienst auf dem Johanneshof mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 30. JUNI

10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe Sommerpredigten) mit Friedhelm Harms über Johannes Kneifels *Vom Saulus zum Paulus*



kirche mit kindern

SONNTAG, 2. JUNI

10.00 Uhr · Kinderkirche



regelmäßig

JEDEN MONTAG

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt

(nicht in den Ferien)

19.30 Uhr · Kirchenchor

(nicht in den Ferien)

JEDEN ERSTEN MONTAG

20.00 Uhr · Giovanni-Informationsabend

JEDEN ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +

JEDEN DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin*

JEDEN DIENSTAG

10.00 Uhr · Babygruppe

JEDEN MITTWOCH

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble (nicht in den Ferien)

JEDEN FREITAG UM 9.30 UHR TRIFFT SICH DIE GRÜNE TRUPPE IM PFARRGARTEN

JEDEN DONNERSTAG

16.15 Uhr · Mädchengruppe

(nicht in den Ferien)

JEDEN FREITAG

9.30 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten

weitere termine

SONNTAG, 2. JUNI

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

DONNERSTAG, 13. JUNI

20.00 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

MITTWOCH, 19. JUNI

16.15 Uhr · Kaspertheater

SONNTAG, 23. JUNI

ab 10 Uhr · Johannesfest

multikulturelle küche

JEDEN MITTWOCH BIS 26. JUNI

15.00 Uhr · Café mit selbstgebackenem Kuchen und Spiele am Nachmittag

18.00 Uhr · Leckerer vom Grill und aus der Küche

Es haben sich wieder verschiedene Gruppen zusammengefunden, die ihre Ideen für die Grillsaison präsentieren werden. Näheres auf den einige Tage zuvor ausgehängten Plakaten.



Programm für die Mitglieder im *Betreuten Wohnen* des Freundeskreises für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V., Wettberger Edelhof 33 UG

JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik mit Hella Pospiech

JEDEN DIENSTAG

16.00 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina Dörhage

JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskelentspannung nach Jacobson mit Martina Dörhage

10.30 Uhr · Gedächtnistraining mit Martina Dörhage

FREITAG, 7. JUNI

15.00 Uhr · ELIAS-Filmclub mit Brigitte und Harro Peick

FREITAG, 14. JUNI

10.00 Uhr · Männerfrühstück

FREITAG, 21. JUNI

15.00 Uhr · Rundgespräch mit Ursula und Hans-Martin Sturhan zum Thema *Glück*

SONNTAG, 23. JUNI

15.00 Uhr · Literatur am Sonntagnachmittag mit Hella Schwarz über Heinrich Thies' *Passion*

JEDEN MITTWOCH

15.00 Uhr · Stammtisch ELIAS in der Katakombe



BÖKER

Bestattungen · Tischlerei
Telefon 05 11/ 42 17 17

Beekestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.

WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN ZUM NEUEN LEBENSJAHR

3. 6.	Ilse Köhler	83 Jahre
3. 6.	Bernhard Wrobel	81 Jahre
4. 6.	Dr. Wolfgang Torge	82 Jahre
6. 6.	Irmgard Bartram	92 Jahre
6. 6.	Peter Britt	76 Jahre
8. 6.	Wolfgang Messow	87 Jahre
8. 6.	Ingeborg van Gemert	79 Jahre
9. 6.	Käthe Berthold	80 Jahre
9. 6.	Sabine Ohmacht	76 Jahre
10. 6.	Klaus Großmann	77 Jahre
10. 6.	Günter Blume	76 Jahre
10. 6.	Dr. Jürgen Hellmund	75 Jahre
12. 6.	Renate Hellwig	77 Jahre
12. 6.	Erika Mertelsmann	77 Jahre
13. 6.	Ursula Stoewer	88 Jahre
13. 6.	Dr. Constanze Thomas	82 Jahre
16. 6.	Alwina Scheider	92 Jahre
17. 6.	Manfred Heine	77 Jahre
18. 6.	Edith Lamprecht	80 Jahre
18. 6.	Hildegard Hoffmann	79 Jahre
20. 6.	Erika Schuster	82 Jahre
21. 6.	Ingeburg von Gleschinski	84 Jahre
21. 6.	Elisabeth Dallmann	78 Jahre
22. 6.	Bernhard Sauthof	79 Jahre
22. 6.	Regina Krauskopf	77 Jahre
23. 6.	Margarete Vogel	78 Jahre
23. 6.	Dieter Porst	77 Jahre
24. 6.	Edith Bense	82 Jahre
25. 6.	Dieter Sperling	76 Jahre
25. 6.	Dr. Jürgen Hohl	75 Jahre
25. 6.	Manfred Schönfelder	75 Jahre
27. 6.	Herbert Thöle	98 Jahre

MONATSLOSUNG JUNI

GOTT HAT SICH SELBST NICHT
UNBEZEUGT GELASSEN, HAT VIEL
GUTES GETAN UND EUCH VOM
HIMMEL REGEN UND FRUCHTBARE
ZEITEN GEGEBEN, HAT EUCH
ERNÄHRT UND EURE HERZEN MIT
FREUDE ERFÜLLT.
DIE APOSTELGESCHICHTE
DES LUKAS 14,17



27. 6.	Erich Jacobs	77 Jahre
27. 6.	Helga Valentinelli	77 Jahre
29. 6.	Edith Kadow	88 Jahre
30. 6.	Konstantin Henkel	83 Jahre
28. 5.	Heinz Hellwig	82 Jahre
28. 5.	Nelli Henkel	78 Jahre
29. 5.	Erich Zielfelder	81 Jahre
29. 5.	Gisela Grabowski	83 Jahre
29. 5.	Waltraut Kühlewind	79 Jahre
31. 5.	Alfred Hahn	76 Jahre

WIR FREUEN UNS ÜBER DIE TAUFEN VON

Marlene Knopp

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst
deine Hand über mir.
Psalm 139, 5

WIR FREUEN UNS MIT DEN EHELEUTEN

Sascha Tessmann und Alena, geb. Hägermann
Jan-Felix Kumkar und Kea-Katharina geb. Roth-
Isigkeit
Sebastian Gerwinski und Julia geb. Herrmann

Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch
reicher werde an Erkenntnis und aller
Erfahrung.
Brief des Paulus an die Philipper 1, 9

WIR NEHMEN ABSCHIED

Erich Sewing	77 Jahre
Norbert Ellger	71 Jahre
Horst von Jutrczenka-Trebiatowski	79 Jahre
Dr. med. dent. Ingeburg Kronsbein	87 Jahre
Wilhelm Kallweit	80 Jahre

Der Herr aber, der selber vor dir hergeht, der
wird mit dir sein und wird die Hand nicht
abtun und dich nicht verlassen.
Das fünfte Buch Mose 31,8



**Bestattungsinstitut
Elvira Pfohl GmbH**

- Tag und Nacht erreichbar -

Am Grünen Hagen 95
30459 Hannover
Tel. 0511-42027-0
Fax 0511-42027-33

Vorsorge schon zu Lebzeiten ... Wir informieren und beraten Sie.

Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge

***In schweren Stunden stehe ich Ihnen persönlich
mit umfassender, individueller Beratung zur Seite.***

Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Evangelisch-lutherische
Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde
An der Kirche 23 · 30457 Hannover

IHRE ANSPRECHPARTNER:

Gemeindebüro: Christine Probst
☎ 59 09 36 30 · Fax 59 09 36 37 · E-Mail KG.Wettbergen@evlka.de
Internet www.kirchengemeinde-wettbergen.de, www.kinderzirkus-giovanni.de · Geöffnet Montag, Dienstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

Friedhelm Harms, Pastor
An der Kirche 23 · 30457 Hannover · ☎ 59 09 36 33 · ☎ 59 09 36 36

Dietmar Stahlberg, Pastor
Rönnehof 20 · 30457 Hannover · ☎ 59 09 36 32 · ☎ 2 62 25 69

Evelin Vogt-Rosemeyer, Diakonin · ☎ 0 51 09/ 51 95 73

Marion Voigt, Diakonin · ☎ 01 72/ 4 34 53 94

Nadine Wulf, Diakonin · ☎ 0 51 09/ 51 95 41

Dr. Dietrich Spellerberg, Vorsitzender des Kirchenvorstandes
☎ 43 35 38

Begegnungsstätte Katakombe

☎ 46 19 21 · Fax 43 44 60
Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.: Elena Jäck
☎ 43 44 60 · Fax 43 44 60 · Internet www.kulturkatakombe.de
E-Mail kulturkatakombe@web.de

Familienfeiern in der Katakombe: Erika Peters · ☎ 2 62 61 75
Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V., Barbara Baldauf, Erste Vorsitzende
☎ 59 09 36 31

Johanneshof Wettbergen gemGmbH, Diakonische Hilfe für behinderte Menschen
Am Hohmannhof 10 · ☎ 4 34 01 34 · ☎ 43 22 27 · Fax 4 38 30 15

Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof gemGmbH, Wettbergen
Am Hohmannhof 10 · ☎ 2 62 11 25 · ☎ 46 16 35 · Fax 43 24 10

ELIAS, Betreutes Wohnen im Edelhof
☎ 59 09 36 38

Ehe- und Lebensberatung im Kirchenkreis Ronnenberg
☎ 0 51 09/ 51 95 44

BANKKONTEN:

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wettbergen
Hannoversche Volksbank eG · BLZ 251 900 01 · Konto 8 176 900 800

Förderkreis Pfarr-/Diakonstelle
Hannoversche Volksbank eG · BLZ 251 900 01 · Konto 8 176 900 815

MEDIUM-Verein
Hannoversche Volksbank eG · BLZ 251 900 01 · Konto 0 564 464 000

Johanneshof Wettbergen gemGmbH, Diakonische Hilfe für behinderte Menschen
Bank für Sozialwirtschaft · BLZ 251 205 10 · Konto 4 411400

Katakombe
Hannoversche Volksbank eG · BLZ 251 900 01 · Konto 176 010 600

Kinderzirkus Giovanni
Sparkasse Hannover · BLZ 250 501 80 · Konto 548 413

Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.
Hannoversche Volksbank eG · BLZ 251 900 01 · Konto 8 176 318 200

Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte e.V.
(1) Hannoversche Volksbank eG · BLZ 251 900 01 · Konto 279 111 000
(2) Sparkasse Hannover · BLZ 250 501 80 · Konto 124 547 88

Johannes-Stiftung
Sparkasse Hannover · BLZ 250 501 80 · Konto 900 287 560

Katholische Kirchengemeinde
St. Maximilian Kolbe
Mühlenberger Markt 5 · 30457 Hannover

E-Mail-Adresse
KircheMaxKolbe@t-online.de

Internet
www.kirchencentrum.de

GOTTESDIENSTORDNUNG:

Erster Samstag im Monat	16.00 Uhr	Sonntagsmesse in polnischer Sprache
Sonntag	10.30 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
	9.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe

PFARRBÜROS:

- St. Maximilian-Kolbe, ☎ 05 11/ 46 17 11, Fax 05 11/43 44 39
Monika Wiethe, Pfarrsekretärin, MO, MI, FR 9.00 bis 12.00 Uhr, DI 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, E-Mail pfarrbuero@kirchencentrum.de
- St. Thomas Morus, Deisterstraße 12, 30952 Ronnenberg
☎ 0 51 09/ 51 55 81
MO bis FR 10.00 bis 12.00 Uhr (ehrenamtlicher Bürodienst)
- Heilige Familie, Berliner Straße 20, 30952 Ronnenberg (ohne Pfarrbüro)

SEELSORGER:

Hans-Joachim Osseforth, Pfarrer, ☎ 05 11/ 46 17 11
Stefan Mispagel, Kaplan, ☎ 05 11/ 10 54 17 64
Doris Peppermüller, Gemeindeferentin, ☎ 05 11/ 4 38 28 92
Bernward Beelte, Diakon, ☎ 05 11/ 46 73 98
Dirk Kroll, Diakon, ☎ 05 11/ 43 83 37 93

Hannover-Wettbergen
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

h.Roth

Garten—Gestaltung

seit 1970

Wir planen, gestalten und pflegen
Garten-, Landschafts- und Wegebau
Sport- und Grünanlagen
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de
www.roth-gartengestaltung.de



Günther Reiß GmbH
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungs-Technik Hannover

Beratung – Planung – Ausführung von
Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungs- und Reparaturarbeiten



Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover
Telefon 05 11/ 46 48 01 · Fax 05 11/ 46 35 21

Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof gGmbH

Am Hohmannhof 10
30457 Hannover
Telefon 05 11/ 2 62 11 25
und 46 16 35



Wir pflegen:
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten



Sorgenfrei und sicher zu Hause



Frohe Weihnacht und ein glückliches 2013!

HAUSNOTRUF

Schnelle Hilfe auf Knopfdruck

Wir bieten Ihnen über 30 Jahre Erfahrung im Hausnotruf und eine ausgefeilte Hausnotruf-technologie zu fairen Preisen.

Und so funktioniert es:

In einem Notfall können Sie z. B. mit dem Funkfinger einen Notruf senden. Sie sind dann sofort mit der **NOTRUFZENTRALE** per Freisprechanlage verbunden. Umgehend setzen wir dann, der Situation entsprechend, den für Sie individuell entwickelten Notrufplan um: Wir benachrichtigen Personen Ihres Vertrauens, helfen Ihnen mit unserem mobilen Team oder schicken Ihnen einen Arzt.



Unser Angebot für Sie:

HAUSNOTRUF für nur 30,90 EURO/Monat
Keine Einrichtungsgebühr!

Möglicherweise haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie möchten weitere Informationen über den NFD und den Hausnotruf, dann rufen Sie uns einfach an:

Telefon (0511) 96 17 99 - 0

oder fordern Sie Unterlagen an:

NOT-FUNK-DIENST

Niedersachsen e. V.

Hausnotruf

Dieterichsstr. 25 / 27

30159 Hannover

Fax: (0511) 96 17 99 - 17

www.nfd.de



Funkfinger mit Armband



Hausnotrufstation

Holzbau aus Tradition...



CHARLES METZ
RAUMKONZEPTE

Charles Metz GmbH · Danziger Straße 8 · 30457 Hannover · 0511 43883-3 · www.charles-metz.de



JOHANNES KNEIFEL

Vom Saulus zum Paulus

Skinhead, Gewalttäter, Pastor – meine drei Leben

WUNDERLICH

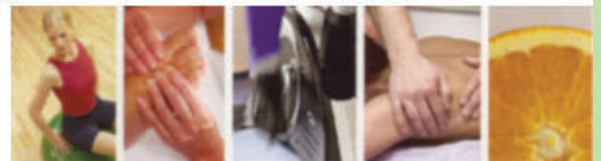
Sonntag, 30. Juni
10.00 Uhr · Gottesdienst
(Reihe Sommerpredigten)
mit **Friedhelm Harms** über
Johannes Kneifels
„Vom Saulus zum Paulus“



VitalCenter+

Inh. Renata Breda **Plus**

Behandlungszeiten
Mo.-Do. 8.00 - 18.00 Uhr,
Fr. 8.00 - 15.00 Uhr und
nach Vereinbarung



Kassenleistungen:

- Krankengymnastik
- Klassische Massagetherapie
- Manuelle Therapie
- Krankengymnastik Geräte
- Manuelle Lymphdrainage
- Hausbesuche
- Craniomandibuläre Dysfunktion

Tel.: 0522 - 228 39 49
info@vitalcenterplus.de

Privatleistungen:

- + Osteopathie
- + Traditionelle Thai-Massage
- + Shiatsu
- + CMD
- + Fußreflexzonenmassage
- + Hot Stone
- + Akupunktur
- + Marnitz
- + Fußpflege & Nageldesign

VitalCenter

Karlstr.8 30457 Hannover - Wettbergen